



Die Musikkapelle Eglöfs, hier bei einem Marsch im vergangenen Jahr, lädt zu Wertungsspielen ein.

FOTO: ARCHIV

Wertungsspiele am Wochenende in Eglöfs

17 Musikkapellen und Brass Bands aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nehmen teil

EGLOFS (sz) - Erstmals in Baden-Württemberg finden am kommenden Wochenende in der Turn- und Festhalle Eglöfs die Wertungsspiele anlässlich des Kreisverbandsmusikfestes in Eglöfs mit einer „offenen Wertung“ statt. Bei der offenen Wertung wird das Ergebnis laut Veranstalter direkt nach dem Vortrag durch Anheben von Punktekarten (ähnlich wie beim Eiskunstlauf) bekanntgegeben.



Während sich der Großteil der Dirigenten für konzertante Blasmusik entschieden hat, stellt sich zum Beispiel die Musikkapelle aus Ratzenried mit traditioneller Blasmusik (Polka, Marsch und Walzer) der Fachjury. Die Musikanten aus Nie-

derwangen, Deuchelried und Kißlegg messen sich in einem Stundenchor.

Musikstück muss in einer Stunde eingeübt werden

Sie erhalten vor Ort ein ihnen bis dahin unbekanntes Musikstück, welches sie innerhalb einer Stunde einüben und danach direkt aufführen werden.

Insgesamt nehmen 17 Musikkapellen und Brass Bands aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil und lassen sich in zehn Kriterien bewerten. Beginn am Samstag, 6. Mai, ist um 8.30 Uhr, am Sonntag, 7. Mai, geht's um 8 Uhr los. Der Eintritt ist frei.

Die Wertungsspiele sind quasi Auftakt zum Kreismusikfest, das am Pfingstwochenende vom 1. bis 5. Juni in Eglöfs über die Bühne geht.

Programm und Abfolge der Wertungsspiele

Samstag, 6. Mai:

8.30 Uhr: Musikverein Christazhofen, Dirigent Norbert Kolb, Oberstufe
 9.15 Uhr: Musikkapelle Pfärrich, Elmar Eggerl, Mittelstufe
 9.50 Uhr: Musikkapelle Ziegelbach, Oliver Herz, Oberstufe
 10.35 Uhr: Musikgesellschaft Bernhardtzell, Peter Kuhn, Oberstufe
 11.20 Uhr: Musikverein Laterns, Dietmar Breuß, Mittelstufe
 14 Uhr: Musikkapelle Eisenharz, Andreas Loritz, Mittelstufe
 14.35 Uhr: Musikkapelle Deuchelried, Kathrin Bischofberger, Oberstufe/Stundenchor
 15.20 Uhr: Musikkapelle Opfenbach, Hermann März, Oberstufe
 16.05 Uhr: Musikverein Seibranz, Josef Breher, Oberstufe/traditionell
 16.50 Uhr: Musikkapelle Nieder-

wangen, Christian Thanner, Oberstufe/Stundenchor

Sonntag, 7. Mai:

8 Uhr: Musikkapelle Ratzenried, Gerald Auer, Mittelstufe/traditionell
 8.35 Uhr: Musikverein Fronhofen, Helmut Heydt, Mittelstufe/traditionell
 9.10 Uhr: Musikverein Niederstaufen, Silvia Drews, Mittelstufe
 9.45 Uhr: Musikverein Hörbranz, Johnny Ekelboom, Oberstufe/Stundenchor
 10.30 Uhr: Musikkapelle Rohrdorf, Klaus Butscher, Mittelstufe
 11.05 Uhr: Brass Band A7, Thomas Wolf, Höchststufe
 12.00 Uhr: Musikverein Kißlegg, Thomas Räh, Höchststufe/Stundenchor

Mit List und Tücke zum Erfolg

Ensemble EnCasa präsentiert zum Jubiläum der Jugendmusikschule das „Tapfere Schneiderlein“ – Malwettbewerb

ISNY/KISSEGG/WANGEN (tku) - Klassische Musik, harmonisch kombiniert mit einem Märchen der Gebrüder Grimm: Auf erzählerische und kurzweilige Art erlebten jetzt Kinder und Erwachsene diese Form der Musik in der Aula der Grundschule Isny. Gespannt warteten die Kinder, bis es los ging mit dem Märchen „Das tapfere Schneiderlein“.

Kinder und Erwachsene verfolgten meist gebannt die Abenteuer des „kleinen Mannes“, der nicht durch Muskelkraft, dafür aber mit List und Intelligenz zum Erfolg kam. Für so manchen Erwachsenen eine kleine Auffrischung und für die Kleinen eine neue Form des Märchenerzählens. Das Ensemble EnCasa ist er-

Tschakowsky und anderen betrachteten die Kinder das außergewöhnliche „Bühnenbild“. Schwarze und weiße Silhouetten auf großer Leinwand bildeten die Gestalten des Märchens ab und konnten zu Musik und Erzählung genau betrachtet werden. Fast hätte man meinen können, sie bewegten sich.

Angela Schautz, ehemalige Lehrerin an der Jugendmusikschule, schaffte diese wundervollen, detailgetreuen Scherenschnitte mit kleiner Schere. Viel zu schade, um nur auf der Leinwand zu zeigen, dachten sich die Verantwortlichen und so können die Werke auch als gebundenes Buch erworben werden.

Nach einem Jahr Vorbereitung sei es aufregend und schön zu sehen, wie aus den Puzzleteilen an Arbeit ein solches Gesamtwerk entsteht, erläutert Hans Wagner, Leiter der Jugendmusikschule, begeistert. Und nach der guten Resonanz könne er sich vorstellen, dies zu wiederholen.

Erster Preis an Louisa Hasel

Für das Plakat zu der Veranstaltungsreihe wurde ein Malwettbewerb ausgerufen. Die Preise wurden von Hans Wagner und Barbara Trautmann-Feßler überreicht. Der erste Preis ging an die sechsjährige Künstlerin des Plakatbildes, Louisa Hasel. Die zweiten Preise erhielten Selina Rast (9), Fransiska Schmid (8) und Greta Bernhard (8). Die dritten Preise bekamen Pia Lipinski (5), Pauline Weber (6) und Lotta Schlags (7).

Die Auftaktveranstaltung in Isny ist die erste der sechs Vorstellungen. Nicht „Siebene auf einen Streich“ sondern „Sechse auf einen Streich“, meinte Wagner lachend und deutete damit auf die Hauptausgabe des Schneiderleins im Märchen hin.

Weitere Aufführungen am 29. April in Kißlegg, 30. April in Eisenharz und Leutkirch und am 7. Mai in Amtzell und Wangen.



Die Siegerin des Malwettbewerbs, Louisa Hasel, bekommt ihren ersten Preis überreicht.

FOTO: TANJA KULMUS

Schwarze und weiße Silhouetten auf großer Leinwand bildeten die Gestalten des Märchens ab.

fahren in der Produktion von märchenhaften Erzählungen zu klassischer Musik. Mit dem Gesamtkunstwerk aus Worten, Musik und Bildern wurde ein neues Stück anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Jugendmusikschule“ geschaffen. Zu Klängen von Danzi, Händel,

Kurz berichtet

Reservisten treffen sich in Wohlbrechts

WOHMBRECHTS (sz) - Die Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft Schwarzenberg ist am Freitag, 5. Mai, im Gasthaus Tanne in Wohlbrechts. Beginn ist um 20 Uhr.

Selbsthilfegruppe lädt zu Angstbewältigungs-Referat

LINDAU (sz) - „Unterstützende Anregungen in Angstsituationen“ wird das Thema des Gruppenabends am Freitag, 5. Mai, um 19 Uhr lauten. Die Selbsthilfegruppe für Menschen mit Blut- und Lymphsystemerkrankungen Lindau lädt Betroffene und deren Angehörige ein zu einem Kurzreferat mit anschließender Gesprächsrunde in die Bazienstraße 2 in Lindau ein. Die Referentin aus der Praxis Psychologie Lindau, Brigitte Euscher, klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin und Psychotherapeutin, wird mit ihrer Erfahrung in der klinischen Onkologie helfen, mit der Angstbewältigung der Menschen in der Gruppe beizutragen.

Freiheit ist Thema des Amtzeller Gottesdienstes

AMTZELL (sz) - „... da ist Freiheit“ ist das Motto der Evangelischen Landeskirche Württemberg zum Jahr des Reformationsjubiläums. Warum Freiheit diesen hohen Stellenwert durch die reformatorische Theologie zugesprochen bekommt und welche Risiken und Nebenwirkungen damit verbunden sind, ist das Thema des Gottesdienstes am Samstag, 6. Mai, 18 Uhr in der Evangelischen Kirche Amtzell.

Garten- und Blumenfreunde laden zu Pflanzentausch

KISSEGG (sz) - Der Verein der Garten- und Blumenfreunde Kißlegg lädt am Samstag, 6. Mai, von 15 bis 16 Uhr zur Pflanzentauschbörse ein. Sie ist im Schulhof der Grundschule Kißlegg. Bei der Pflanzentauschbörse besteht die Möglichkeit, überzählige Pflanzen zu tauschen oder zu verschenken.

Bürgersprechstunde mit Raimund Haser

KISSEGG (sz) - CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser bietet am Montag, 8. Mai, von 8.30 bis 12 Uhr, wieder eine Bürgersprechstunde an. Die Sprechstunde bietet die Möglichkeit, mit dem Abgeordneten des Wahlkreises Wangen-Illertal ins Gespräch zu kommen und Probleme und Belange, die Gesetzgebung des Landes oder aktuelle politische Themen zu erörtern. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Sprechstunde ist im Dr.-Franz-Reich-Haus, Schlossstraße in Kißlegg (Nachbarhaus des Rathauses). Freie Termine können über das Büro Landtag, Telefon 07 11/20 63 81 06, über das Wahlkreisbüro, Tel. 0 75 63 / 91 54 73 oder per Mail unter raimund.haser@cdu.landtag-bw.de erfragt werden.

Rene Gießen tritt im Eventhaus Amtzell auf

AMTZELL (sz) - Ein Live-Konzert mit der Band „Applied Sounds“ unter der Leitung von René Gießen ist am Freitag, 5. Mai, 21 Uhr, im Eventhaus Amtzell zu erleben. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es unter: www.eventhaus-amtzell.de.

2,1 Millionen Euro vom Land für Allgäubahn

KISSEGG/REGION (sz) - Das Land unterstützt den Landkreis Ravensburg, die Gemeinden Kißlegg, Aitrach und Aichstetten und die Stadt Leutkirch mit einem Zuschuss von insgesamt fast 2,1 Millionen Euro für die in Bau befindlichen und neu bewilligten Maßnahmen zum Umbau von Bahnübergängen. Dies geht aus einer Mitteilung der beiden Landtagsabgeordneten Raimund Haser (CDU) und Petra Krebs (Grüne) hervor. Das Geld soll im Zuge des Ausbaus der Allgäubahn fließen.

Haser und Krebs begrüßen die Entscheidung: „Das Land kommt seiner Verantwortung für eine Verkehrspolitik aus einem Guss nach. Wir unterstützen die Kommunen gezielt bei Projekten, die sowohl Verkehrssicherheit als auch die Lebensqualität der Anwohner erhöhen“, heißt es in der Stellung-

nahme. Dabei handele es sich um Mittel aus dem Landesgemeindefinanzierungsgesetz (LGVFG) und damit um Geld des Bundes, die das Land verteilt. Für die Abgeordneten ist demnach „besonders erfreulich“, dass Zuschüsse für Gemeinden entlang der Allgäubahn bewilligt würden, die mehrere Bahnübergänge auf ihren Gebieten haben.

Auf der Strecke zwischen Kißlegg und Lindau soll es konkret 70 000 Euro für den Bahnübergang bei Bärenweiler und 61 000 Euro für den bei Pfaffenweiler geben. Die Kosten für die Maßnahmen dort werden vom Land insgesamt mit 418 000 beziehungsweise 399 000 Euro beziffert. Ferner werden Arbeiten an jeweils vier Bahnübergängen in Aitrach und Aichstetten sowie an einem in Leutkirch gefördert.



Auf viele Besucher freuen sich (von links): Thomas Ortwein (Feuerwehr Göttlishofen), Roland Kempter (Unternehmer-Interessengemeinschaft Argenbühl), Roland Sauter (Bürgermeister) und Karsten Uitz (Simaka Energie- und Umwelttechnik GmbH)

FOTO: PR

37 Aussteller präsentieren sich in Göttlishofen

4. Argenbühler Gewerbefest ist am 7. Mai

ARGENBÜHL (sz) - Das 4. Argenbühler Gewerbefest, das dieses Jahr unter dem Motto „Unternehmen auf dem Land - die starke Kraft aus Tradition und Fortschritt“ steht, geht am Sonntag, 7. Mai, von 10 bis 17 Uhr über die Bühne. 37 heimische Unternehmen präsentieren laut Veranstalter die Vielfalt und Qualität ihrer Produkte und Angebote mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Gleichzeitig zeigt die Abteilung Göttlishofen bei ihrem „Tag der offenen Tür“ die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Argenbühl. Die Besucher erwartet ein breites Spektrum aus Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistungen.

Um 10 Uhr eröffnet Bürgermeister Roland Sauter laut Veranstalter in Anwesenheit der Landtagsabgeord-

neten Petra Krebs (Bündnis90/Die Grünen) und Raimund Haser (CDU) das Gewerbefest. Danach geht es gleich mit dem Frühschoppen in Begleitung der Musikkapelle Siggen weiter. Kinder vergnügen sich bei den Kinderspielen der Jugendfeuerwehr Göttlishofen und auf der Hüpfburg. Ab 11.30 Uhr zeigt die Freiwillige Feuerwehr Göttlishofen Schaulübungen und eine Fahrzeugschau. Veranstaltet wird das Gewerbefest von der Gemeinde Argenbühl und der Unternehmer-Interessengemeinschaft Argenbühl (UIA).

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF DEN SEITEN 28 UND 29

Weitere Informationen unter www.argenbuehl.de